Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 14 (1896)

Heft: 37

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 37 XIV. Jahrgang. Bern, Montag, 10. Februar. 1896 Berne, Lundi, 10 Février. XIVme année. № 37

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ten Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2ten Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Titolo smarrito (Abhanden gekommener Werttitel). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Handel mit den Philippinen — Konsulate. — Consulats. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Il tribunale civile distrettuale di Lugano ha autorizzato il Sig. Carlo Reichmann, fu Augusto, domiciliato a Calprino, a seguire la procedura d'ammortizzazione del seguente titolo da lui smarrito — un azione al portatore della società per il Bagno pubblico in Lugano, del valore nominale di fr. 100 nº 182 — munita delle cedole dal nº 2 al nº 30.

Lo sconosciuto possessore della suddetta azione viene pertanto diffidato a produrla net termine di tre (3) anni dalla pubblicazione del presente, presso la cancelleria del tribunale prefato, sotto comminatoria che in difetto di tale produzione ne verrà pronunciata l'annullaziono.

Lugano, 7 febbraio 1896.

(W. 11a) **Lucchini**, presidente.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft in München-Gladbach.

Unter Aufhebung des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den Kanton Freiburg verzeigt bei Herrn **J. Schuh**, Redakteur, in Freiburg.

Zürich, im Februar 1896.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

(D. 14) **Fr. Uhrig.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1896. 5. Februar. In ihrer Generalversammlung vom 15. Januar 1896 hat die **Actienbrauerei Wald-Feldbach** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 165 vom 17. Juli 1893, pag. 671) ihre Statuten revidiert, wonach den frühern Publikationen gegenüber zu konstatieren ist: Ihr Sitz befindet sich in Zürich V; ihr Aktienkapital beträgt wie bisher eine Million und zweihunderttausend Franken (Fr. 1,200,000), eingeteilt in 2400 auf den Inhaber lautende und voll einbezahlte Aktien à Fr. 500. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind das «Schweizerische Handelsamtsblatt» und das «Städtische Amtsblatt». Der Verwaltungsrat besteht aus neun Mitgliedern; er vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich; bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte und ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft, welche nur durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet wird, zusteht, und bestimmt die Art und Weise, in welcher diese Zeichnung zu geschehen hat. Er hat in seiner konstituierenden Sitzung vom 17. Januar einen leitenden Ausschuss (Delegation) gewählt, seinen Mitgliedern J. J. Rudolf von Zürich, Präsident; Leo Wolfer von Thalweil, beide in Zürich V, Vizepräsident; Jakob Schoch-Wiedemann von Wädensweil, in Zürich I; Joseph Bösch von Ebnat (St. Gallen), in Zürich I Unterschrift und an Fintan Infanger von Fluelen (Uri), in Zollikon, dessen Einzelprokura erlischt, Kollektivprokura erteilt. Die genannten zeichnen je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Aeussere Seefeldstrasse 311.

5. Februar. Inhaber der Firma **Emil Hartung** in Zürich I ist Emil Hartung von Strassburg, in Zürich I. Verlagsgeschäft. Bahnhofstrasse 25.

5. Februar. Die Firma **C. Sennhauser, Mechr.** in Richtersweil (S. H. A. B. Nr. 220 vom 12. Oktober 1892, pag. 884) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **W. Sennhauser** in Richtersweil, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Werner Sennhauser, von und in Richtersweil. Mechanische Werkstätte. Im Oberdorf.

6. Februar. Inhaber der Firma **Heinrich Bühler** in Hombrechtikon ist Heinrich Bühler, von und in Hombrechtikon. Viehhandel. Im Sandhof-Feldbach.

6. Februar. Die Firma **Adolf Geiger** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 7 vom 23. Januar 1883, pag. 46) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers Zürich I. Sie betreibt als fernere Natur des Geschäftes eine mechanische Gurtweberei und erteilt Prokura an Fritz Geiger, Sohn, von Zürich, in Zürich I.

6. Februar. Die Firma **Frau A. Bödler** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 258 vom 3. Dezember 1894, pag. 1057) verzeigt als nunmehriges Domizil und Wohnort der Inhaberin Amalie Bödler geb. Spaar, sowie des Prokuristen Alwin Hugo Bödler, Zürich III, Werdstrasse 39. Die heutige Natur des Geschäftes ist Möbelhandlung und Liegenschaftenverkehr.

6. Februar. Die Firma **Joh. Hürlimann** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1895, pag. 36) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1895. 5. Februar. Inhaber der Firma **Christian Spycher** in Toffen ist Christian Spycher, Bends. Sohn, von Köniz, in Toffen. Natur des Geschäftes: Weinhandel, Spezerei- und Tuchhandlung.

Bureau de Porrentruy.

6 février. La maison **Jos Faivre, fils,** à Porrentruy (F. o. s. du c. du 1er mai 1883, nº 63, page 499), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1896. 4. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Linggi z. Krone** in Steinen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 19. Januar 1892, pag. 45) sind die Teilhaber Meinrad, Heinrich, Thomas, Marie, Lena und Anna Linggi den 18. Januar 1896 ausgeschieden. Das Geschäft wird unter der Firma **Gebrüder Linggi z. Krone** in Steinen von Martin und Dominik Linggi fortgeführt. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Handlung.

4. Februar. Die Genossenschaft **Konsum-Verein Siebnen,** mit Sitz in Siebnen, Gemeinde Schübelbach (S. H. A. B. vom 13. Juni 1885, pag. 408; Nr. 122 vom 15. November 1888, pag. 911 und Nr. 156 vom 29. Oktober 1890, pag. 767), hat den 2. Juli 1893 ihre Statuten abgeändert. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht durch die Hauptversammlung; bezügliche Gesuche müssen wenigstens 14 Tage vorher schriftlich bei dem Präsidenten der Genossenschaft eingereicht werden. Das Eintrittsgeld, das nunmehr zur Aeufnung des Reservefonds dient, ist von Fr. 20 auf Fr. 30 erhöht worden. Von der Mitgliedschaft sind ausgeschlossen Inhaber oder Teilhaber eines Konkurrenzgeschäftes. Austrittserklärungen müssen wenigstens 14 Tage vor einer Hauptversammlung, welche darüber Beschluss fasst, schriftlich eingegeben werden. Das Betriebskapital besteht aus dem unverzinslichen Reservefonds, der nicht unter Fr. 3500 sinken darf, und aus dem Betriebsfonds. Der letztere besteht in den Büchlein-Guthaben der Genossenschafter und wird gebildet durch Gutschreibung der Gewinnanteile und deren Zinse à 4 %. Hat der Kapitalanteil eines Genossenschafters den Betrag von Fr. 350 erreicht, so werden demselben Zins- und Gewinnanteil bar ausgerichtet. Ein neu eintretendes Mitglied wird erst in jenem halben Jahre gewinnberechtigt, in welchem es während dessen ganzen Dauer Waren bezogen und mindestens drei Monate vor Rechnungsabschluss das Eintrittsgeld einbezahlt hat. Ein Genossenschafter, der in einem halben Jahre nicht für wenigstens Fr. 150 Waren bezieht, hat keinen Anteil am Reingewinn; ein Mitglied, das für 150 bis 200 Fr. halbjährlich Waren bezieht, partizipiert nur am Gewinn vom Warenbezug der Genossenschafter. Wer halbjährlich sich über einen Warenbezug von über Fr. 200 ausweist, wird Anteilhaber am Gesamtgewinn. Wer drei halbe Jahre nacheinander das Minimum von je Fr. 100 Warenbezug nicht erreicht, der wird aus der Mitgliederliste gestrichen und ihm sein Anteil am Kapitalguthaben zurückbezahlt. Beim Tode eines Genossenschafters tritt dessen Witwe, wenn sie es wünscht, in dessen Rechte, das Stimmrecht ausgenommen, oder erhält den Kapitalanteil und ein Treffnis vom Reservefonds ausbezahlt. Nachfolger eines verstorbenen Genossenschafters kann auch ein volljähriger Sohn werden. Die Kommission für Leitung der Geschäfte besteht nur noch aus fünf Mitgliedern; es sind dies Engelbert Kessler in Siebnen-Galgenen, Präsident; Peter Vogt in Wangen, Verwalter; Rudolf Bosshardt in Wangen, Aktuar; August Diethelm in Siebnen-Schübelbach, Vizepräsident und Vital Diethelm in Siebnen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1896. 6 février. Dans son assemblée générale du 19 janvier 1896, la **Société de laiterie de Sorens,** association dont le siège est à Sorens (F. o. s. du c. du 28 janvier 1888, nº 11, page 82), a renouvelé sa commission pour la durée de deux ans, en nommant: Philippe Ropraz, président; Luc Romaneux, secrétaire; Elie, feu Thomas Ropraz, Jules Gobet, Sévérin Ropraz, membres; Jean Fragnière et Cyprien Gobet, suppléants de la dite commission. Les cinq membres et les deux suppléants sont tous domiciliés à Sorens.

6 février. Dans son assemblée générale du 27 octobre 1895, l'association appelée **Caisse populaire d'Epargne et de prêts d'Avry-devant-Pont,** à Avry-devant-Pont (F. o. s. du c. du 17 juin 1893, nº 142, page 576), a nommé Pierre Morard, négociant, à Gumefens et Léon Bertschy, syndic, au Vilars d'Avry, membres du comité de direction, en remplacement de François Fragnière, à Gumefens, et Alexandre Duriaux, syndic, à Pont-en-Ogoz. Alphonse Liard, syndic, à Avry-devant-Pont est désigné comme président du comité de direction. A partir du 1er janvier 1896, Alphonse Liard, président et le curé Difforet, secrétaire, ont collectivement la signature sociale.

Bureau de Fribourg.

3 février. La raison **Ph. Zwick,** à Fribourg (F. o. s. du c. du 18 janvier, 1892, nº 11, page 42), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

3 février. Le chef de la maison **Pauline Zwick-Fasel,** à Fribourg, est Pauline, née Fasel, épouse de Philippe Zwick de Fribourg, y domiciliée. Genre de commerce: Exploitation de la «Brasserie de l'Epée». Bureau: 227, Planche Supérieure.

Bureau Murten (Bezirk See).

5 février. La raison **Alexandre Baudet,** à Morat (F. o. s. du c. du 27 avril 1883, n° 61, page 484), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

5. Februar. Unter der Firma **Neue Käsereigesellschaft von Kerzers** besteht, mit dem Sitze in Kerzers, eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat, den Mitgliedern die vorteilhafteste Verwertung ihrer Milch zu verschaffen. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes, Genehmigung durch die Generalversammlung und Bezahlung eines Eintrittgeldes, welches die Generalversammlung feststellt, ohne dass dasselbe aber zwanzig Franken übersteigen soll. Der Austritt kann jederzeit erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Todes, durch Sistierung der Milchlieferung während eines Jahres, durch Entmündigung, Wegzug aus dem Gemeindegebiet und durch Ausschluss durch die Generalversammlung. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied hat Anspruch auf einen Kopfteil an dem Genossenschaftsvermögen, für den Fall, dass die Genossenschaft sich innerhalb zweier Jahre seit der Ausscheidung auflöst und das Vermögen zur Verteilung kommt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der aus sieben Mitgliedern bestehende und für je zwei Jahre gewählte Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident des Vorstandes und der Sekretär durch Kollektivzeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident Jakob Tschachtli, Peters sel.; Sekretär Johann Gutknecht, Johannes sel.: weitere Mitglieder, Samuel Gutknecht, Jakobs; Johann Schwab, Johannes sel.; Rudolf Wasserfallen, Rudolfs, sel.; Samuel Schwab, Samuels und Samuel Kaltenrieder, Johannes sel., alle von und in Kerzers.

5. Februar. Die Firma **J^b Günther** in Murten (S. H. A. B. Nr. 98 vom 10. April 1895, pag. 413) ist infolge Konkures des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach.

1896. 6. Februar. Die Firma **Johann Gasser** in Nunningen (S. H. A. B. Nr. 73 vom 21. Mai 1883, pag. 583) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Olten.

5. Februar. Die Firma **Siebenmann-Brun & Cie** in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 53 vom 19. April 1888, pag. 408) ist mit 1. Januar 1896 erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die neue Firma «H. Nabholz, Siebenmann-Brun's Nachfoger» in Schönenwerd über.

5. Februar. Inhaber der Firma **H. Nabholz Siebenmann-Brun's Nachfolger** in Schönenwerd ist Hans Nabholz von Zürich, in Schönenwerd. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Siebenmann-Brun & Cie» in Schönenwerd. Natur des Geschäftes: Tricotagenfabrik.

Bureau Stadt Solothurn.

5. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Malzfabrik & Hafermühle Solothurn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 173 vom 4. August 1892, pag. 695) erteilt Einzelprokura an Emil Brunner von Wald, in Solothurn wohnhaft.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1896. 3. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler & Zürcher Bankverein** in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1896, pag. 18) hat ihre Vertretung nach aussen in folgender Weise geordnet: Die Unterschriften der bisher zur Vertretung berechtigten Mitglieder des engern Ausschusses in Basel, nämlich: Johann Jakob Schuster-Burckhardt, Amédée Schlumberger, Fritz Zahn-Geigy und Rudolf Brüderlin sind erloschen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben für beide Geschäftssitze in Basel und Zürich die Direktoren, Vizedirektoren und Prokuristen aus. Dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu je zweien, wobei Vizedirektoren und Prokuristen per Prokura zeichnen werden. Direktoren der Gesellschaft sind: Jakob Bensheim von Frankfurt a. M.; August Danzeisen von Basel; Hermann Kurz von Aarau, sämtliche in Basel wohnhaft; Johann Jakob Rudolf von und in Zürich. Vizedirektoren der Gesellschaft sind: Ernst Vogel von Schaffhausen, Hermann Amberger von Basel, beide wohnhaft in Zürich. Prokuristen der Gesellschaft sind, Hermann Ernst, Johann Jakob Burckhardt, Emil Schmied, sämtliche drei von und in Basel, Adolf Frei von Zürich, Eugen Kederer von Lottstetten (Baden), Johann Kuhn von Bisikon-Illnau (Zürich), Albert Saxer von Altstätten, Heinrich Uehliger von Schaffhausen, Theodor Frey von Glattfelden, Moritz Züllig von Neukirch (Thurgau), sämtliche sieben in Zürich wohnhaft.

5. Februar. Oskar Frey von Basel und Max Zwick von Lahr (Baden), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Frey & Zwick** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Pneumaticfabrik. Geschäftslokal: Klingenthalstasse 78.

5. Februar. Die Firma **Ph. Fatzer-Suter** in Basel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. Juni 1883, pag. 759) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

5. Februar. Inhaberin der Firma **M. L. Fatzer-Suter** in Basel ist Witwe Maria Luise Fatzer-Suter, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Gold- und Silberwarenhandlung. Goldschmiedatelier. Geschäftslokal: Gerbergasse 89/91.

5. Februar. Inhaber der Firma **J. Mötteli-Ruckstuhl** in Basel ist Johann Mötteli-Ruckstuhl von Weinfelden (Thurgau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Cigarren- und Tabakhandlung. Geschäftslokal: Greifengasse 1.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1896. 3. Februar. Inhaber der Firma **E. Diem Saxer** in St. Gallen ist Emil Diem-Saxer von Herisau, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 10.

3. Februar. Inhaber der Firma **J. Guggenheimer** in St. Gallen ist Jacob Guggenheimer von Altenstadt (Bayern), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Konfektion von gestickten Spezialitäten. Geschäftslokal: Neugasse Nr. 44.

4. Februar. Die Firma **A. Mandowsky** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1894, pag. 31) ist infolge Verkaufs des Abzahlungsgeschäftes mit Aktiven und Passiven an «Adolf Mandowsky» in Bern erloschen.

Der Inhaber der Firma **A. Mandowsky,** mit Hauptniederlassung in Bern, namens Adolf Mandowsky von Pless in Schlesien, wohnhaft in Bern, hat in St. Gallen unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet, zu deren Vertretung der Firmainhaber allein berechtigt ist. Natur des Geschäftes: Abzahlungsgeschäft. Geschäftslokal: Speisergasse Nr. 43.

4. Februar. Inhaber der Firma **Arthur Mandowsky** in St. Gallen ist Arthur Mandowsky von Ratibor (Schlesien), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Putz- und Modewaren. Geschäftslokal: Speisergasse Nr. 31.

4. Februar. Inhaber der Firma **Albert Meyer** in Unterterzen ist Albert Meyer, von und in Unterterzen. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Viehhandel. Geschäftslokal: Unterterzen.

4. Februar. Inhaber der Firma **B. Giger-Pfiffner** in Murg ist Bartholome Giger-Pfiffner von Quarten, in Murg. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Metzgerei.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1896. 3. Februar. Nachstehende Firmen sind von Amteswegen gestrichen worden:

Georg Risch in Waltensburg (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. Juni 1883, pag. 784) infolge Ablebens des Inhabers.

Frau E. Stähelin-Hoffmann in Chur (S. H. A. B. Nr. 177 vom 4. August 1893, pag. 720) infolge Wegzuges der Inhaberin.

Giovan Florin in Marmels (S. H. A. B. Nr. 76 vom 25. Mai 1883, pag. 607) infolge Konkurses über den Inhaber.

6. Februar. Die Aktiengesellschaft **Hössli & Cie** in Splügen (S. H. A. B. Nr. 51 vom 9. April 1883, pag. 392; Nr. 5 vom 12. Januar 1888, pag. 35 und Nr. 169 vom 8. August 1891, pag. 687) hat in der Generalversammlung vom 22. Januar 1896 eine Statutenrevision vorgenommen und dabei folgende Abänderungen der im «Schweiz. Handelsamtsblatt» publizierten Thatsachen getroffen: Die Gesellschaft führt nunmehr die Firma **Aktiengesellschaft Hôtel Bodenhaus** in Splügen. Die Dauer der Gesellschaft ist nunmehr unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt in Zukunft nur noch Fr. 216,000 (zweihundertsechzehntausend Franken) eingeteilt in 216 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100. Die Gesellschaft betreibt in Zukunft nur noch Hotellerie. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt ein von der Generalversammlung gewählter Verwalter aus. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Verwalter wurde der bisherige Prokurist Hans Hössli von und in Splügen gewählt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1896. 6. Februar. Inhaber der Firma **Ferd. Hürbin** in Aarau ist Ferdinand Hürbin von Wegenstetten, wohnhaft in Aarau. Natur des Geschäftes: Speisewirtschaft. Geschäftslokal: Militärkantine.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

Rettificazione. Le pubblicazione concernente la **Società del Teatro di Lugano** in Lugano (F. u. s. di c. del 6 febbraio 1896, n° 33, pag. 133), deve essere rettificata come segue: Dove dice: «essa è vincolata di fronte ai terzi dalla firma del presidente e dal vice-presidente in unione al segretario» — si deve dire invece: «essa è vincolata di fronte ai terzi dalla firma del presidente, **o** dal vice-presidente, in unione al segretario», perchè altrimenti parrebbe che tutti e tre. presidente, vice-presidente e segretario, debbano firmare assieme, quando invece è solamente il presidente col segretario, ovvero il vice-presidente col segretario che devono firmare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Oron.

1896. 5 février. L'association dite **Société immobilière de laiterie et fromagerie de Servion** (F. o s. du c. du 10 janvier 1894, n° 11, page 43), dont le siège est à Servion, fait inscrire, par l'organe de ses représentants, que son comité, renouvelé le 1er décembre dernier, est aujourd'hui composé de: Président Henri George, syndic, à Servion; vice-président Jean-Fréderic Devaud, au dit lieu; secrétaire-caissier Daniel Gillièron, aussi à Servion.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

6. Februar 1896, 8 Uhr a.

Nr. 8096.

Cigarrenfabrik Diessenhofen,

Diessenhofen (Schweiz).

Cigarren.

6. Februar 1896, 12 Uhr a.
Nr. 8097.
Alois Reichlin. Droguist,
Mels (Schweiz).

Präparierte Ochsenmark-Pomade, kombiniertes Möbelglanz-Fluidum, Pfeffermünz-Kamillengeist, antirheumatisches Externum.

7. Februar 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8098.
Firma: *Cigarrenfabrik Schöftland Weill-Hauser,*
Schöftland (Schweiz).

Cigarren.

(Uebertragung von Marke Nr. 566 der Firma J. Lüthy-Lüthy.)

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Handel mit den Philippinen.

Vom schweizerischen Konsul in Manila, Herrn Emil Sprüngli, ist uns der nachstehende Handelsbericht über das Jahr 1895 zugegangen:

Allgemeine Lage. Die Geschäftslage des verflossenen Jahres, wenigstens der ersten neun Monate desselben, verdient unbedingt die Bezeichnung «sehr schlecht». Der ungünstige Ausfall der Zuckerernte, niedrige Hanfpreise und nicht am wenigsten die weitere Kursentwertung hatten eine speziell für den Importeur wenig erfreuliche Situation herbeigeführt, die sich durch schlechte Verkaufspreise, starke Reduktion der Zufuhren und schliesslich auch noch Konkurse im Bazar kund that. In den letzten Monaten des verflossenen Jahres hat sich nun glücklicherweise die Lage etwas abgeklärt. Die Aussichten für die jetzt einkommende Zuckerernte in Iloilo und anderen Distrikten sind bei verhältnissmässig guten Preisen sehr günstig. Die Tabakprovinzen haben für ihre Produkte ungewöhnlich hohe Erlöse erzielt und ebenso ist der Ausfall der Reisernte in den meisten Provinzen gut. Einzig die Chancen für Hanf, der bekanntlich unter unseren Exportartikeln eine Hauptrolle spielt, liegen seit einigen Monaten nicht sehr vorteilhaft. Immerhin sind die Verhältnisse derart, dass man mit ziemlicher Sicherheit auf eine befriedigende Gestaltung des Marktes für die nächste Zeit rechnen darf, besonders wenn die aus den oben angeführten Gründen seit einigen Monaten stark reduzierte Einfuhr nicht so bald wieder ein gesundes Maas überschreitet.

Wie ich bereits in meinem letzten Berichte*) andeutete, sind von hiesigen Behörden und der Handelskammer verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der infolge des tiefen Silberstandes sehr ungünstig gewordenen Kurse an die Regierung des Mutterlandes gemacht worden. Laut jüngst eingetroffenen Telegrammen soll nun die Regierung in Madrid beabsichtigen, die im Archipel kursierenden Mexicanischen Dollars gegen leichtere und weniger feine «Pesos insulares», d. h. Dollars, die nur auf den Philippinen Kurs haben, umzuprägen und provisorisch sogenannte «bonos del tesoro» (Schatzscheine), also Papiergeld, auszugeben bis die Umwechslung der neuen Münzen sich vollständig abgewickelt hat. Eventuell sollen diese «Pesos insulares» später Kurs in Spanien bekommen. Dass ohne diese letzte Massregel die projektierte Münzänderung keine Besserung der Verhältnisse zur Folge haben würde, liegt auf der Hand. Das Verbot der Einfuhr von mexicanischen Dollars, das von 1879 her datiert und ein damit verbundener zeitweise mehr oder weniger stark auftretender Geldmangel haben auf den Philippinen die Valuta stets wesentlich höher gehalten, als in den Nachbarkolonien Hongkong und Singapore, welche doch die gleiche Münze haben. Allerdings hatten wir hier auch stärkere Kursschwankungen durchzumachen. Die Einführung des minderwertigen Insular-Dollars, der voraussichtlich in genügenden Quantitäten geprägt werden wird, muss selbstverständlich zur Folge haben, dass sich der hiesige Kurs einzig nach dem Silberwerte der Münzen richtet und somit unter den heutigen Stand sinkt. An eine Ausfuhr der neuen Dollars wäre nicht zu denken, da dieselben ausserhalb des Archipels keinen Kurs haben und höchstens zum Silberwerte angenommen würden. Offizielle Berichte über die Münzreform liegen hier noch nicht vor, dagegen ist in Puerto Rico bereits die Umwechslung der Mexiko-Dollars in der dargestellten Weise im Vollzuge. Es ist nun leicht möglich, dass die Regierung in Madrid erst den Erfolg dieser in mancher Beziehung sehr gefährlichen Finanzoperation abwarten will, bevor sie dieselbo in weit grösserem Masstabe auf den Philippinen in Szene setzt.

Unter den **schweizerischen Import-Artikeln** fällt den Toggenburger Buntwaren, wie Carranclanes, Sayas und Mouchoirs eine erste Stelle zu. Bekanntlich hat sich aber der Konsum dieser Artikel im Vergleiche mit früheren Jahren hedeutend verringert, teils infolge Ersatzes durch andere, billigere Fabrikate, wie prints etc., teils aber auch wegen den verschiedenen Zollerhöhungen, welche diese Genres speziell schwer belasten und dem fortgesetzten Sinken der Kurse. Die spanische Fabrikation hat verschiedene Male Versuche gemacht, ähnliche Artikel zu erzeugen, jedoch bis jetzt ohne Erfolg; dagegen ist diesen Buntwaren, wie ich schon in meinem letzten Berichte andeutete, eine nicht ungefährliche Konkurrenz in der holländischen Industrie entständen.

Mousseline damassée und impératrice à carreaux haben ebenfalls unter der Ungunst der Verhältnisse zu leiden gehabt, das gleiche gilt für Stickereien, die einen noch geringeren Konsum als im Vorjahr aufweisen. Die Mode ist diesem Artikel seit einiger Zeit nicht mehr günstig.

Seidenwaren. Diese Branche hatte im verflossenen Jahre gegen sehr ungünstige Verhältnisse zu kämpfen, indem die zuckerbauenden Provinzen auf Panay und Negros, sonst die Hauptkonsumenten für Seide, infolge der kleinen Ernten bei sehr niedrigen Preisen, sehr wenig kaufen konnten. Für die nächste Saison sind nun die Aussichten wieder besser. Der Bedarf in glatten und façonnierten Seidenstoffen wird nach wie vor zum beträchtlichen Teile aus der Schweiz gedeckt.

Strohhüte aus dem Ausland gebracht, können infolge des enorm hohen Zolles nicht gegen die einheimische Produktion, welche dem Konsum vollständig genügt, in irgend welcher Weise aufkommen.

*) Siehe Nr. 39 des S. H. A. B. vom 15. Februar 1895.

Türkischrotgarne. Diverse schweizerische Fabrikate geniessen eines sehr guten Rufes unter den hiesigen Konsumenten. Im allgemeinen wurde von diesem Artikel im Anfang des Berichtsjahres zu viel importiert. Jetzt sind die Vorräte aber zum grössten Teile gelichtet und wenn nach Einbringung der Ernten die Hausindustrie wieder in Thätigkeit tritt, so wird sich zweifelsohne wieder regelmässiger und grösserer Bedarf dafür einstellen.

Baumwollene Unterjacken, aber nur in guten Qualitäten, werden regelmässig aus der Schweiz importiert. Billige Qualitäten kommen ausschliesslich aus Spanien.

Lack- und Wichsleder. Der Absatz verringert sich fortwährend. Mit Ausnahme einiger wenigen, seit langen Jahren eingeführten deutschen Fabrikate, heschränkt sich der Konsum auf spanische Produktion. Dagegen kommen

Elastiques, baumwollene und halbseidene, fast ausschliesslich aus der Schweiz. Der Verbrauch dieser Artikel reduziert sich aber fortwährend, da die einheimische Schuhindustrie infolge billiger spanischer Importe immer mehr zurückgeht.

Uhren. Beinahe die Gesamteinfuhr von Uhren, Wanduhren ausgenommen, stammt aus der Schweiz. Da das Geschäft ausschliesslich von Detail-Magazinen gemacht wird, entzieht sich dessen Ausdehnung meinem Urteil.

Maschinen. Da die Philippinen beinahe keine Industrie haben, ist auch der Bedarf an Maschinen unbedeutend. Was zur Zuckergewinnung und zur Schiffahrt gebraucht wird, kommt beinahe ausnahmslos aus England.

Im Anfang des Berichtsjahres wurde die elektrische Beleuchtungsanlage dem Betriebe übergeben, welche in den wichtigeren Teilen der Stadt Manila und deren Vorstädten die alte Petrol-Beleuchtung ersetzt. Die Erstellung hatte eine amerikanische Gesellschaft übernommen.

Zölle. Seit dem 20. Juli 1895 wird eine Extrasteuer von 4 % auf den Sätzen des bestehenden Zolltarifs erhoben. Der Ertrag derselben ist für die Kosten der Eingangs erwähnten Münzumprägung bestimmt.

Kurse. Diese erreichten den höchsten Stand mit 2/4 d von Januar bis Mai, in welchem Monat sie auf den tiefsten bekannten Punkt mit 2/3 d per 4 Monat Sicht auf London sanken.

Eisenbahnen. Neue Linien ausser der schon seit einigen Jahren in Betrieb stehenden Manila-Dagupan sind nicht in Arbeit genommen worden.

Schiffs-Linien. Die einzige neue Verbindung, welche für die Schweiz in Betracht kommt, ist der von der Peninsular and Oriental Steam Nav. Co eingerichtete Sammeldienst in Venedig. Das Gros der schweizerischen Waren kommt jedoch nach wie vor via Algier per Ocean Steam Ship Co oder dann ab Genua und Marseille per Norddeutschem Lloyd resp. Messageries Maritimes. Für Waren aus Spanien, sowie aus England und Belgien, ist eine neue Linie entstanden, welche mit regelmässigen Fahrten durch spanische Dampfer die genannten Länder mit Manila verbindet.

Verschiedenes. — Divers.

Konsulate. Dem zum Vizekonsul der Niederlande in Genf ernannten Hrn. A. J. L. Gerken ist vom Bundesrate das Exequatur erteilt worden.

* * *

Consulats. Le conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. *A.-J.-L. Gerken,* nommé vice-consul des Pays-Bas à Genève.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	30 janvier. £	6 février. £		30 janvier. £	6 février. £
Encaisse métallique	39,828,229	39,946,764	Billets émis . .	62,920,180	62,988,195
Réserve de billets	37,634,130	37,539,270	Dépôts publics .	10 589,781	11,795,393
Effets et avances .	26,493,812	26,551,772	Dépôts particuliers	52,367,495	51,046,284
Valeurs publiques	14,682,555	14,469,328			

Banque nationale de Belgique.

	30 janvier. Fr.	6 février. Fr.		30 janvier. Fr.	6 février. Fr.
Encaisse métallique	99,974,321	103,098,512	Circulat. de billets	470,652,770	445,979,880
Portefeuille . .	398,793,528	385,508,493	Comptes courants	66,551,056	78,398,778

Banque de France.

	30 janvier fr.	6 février. fr.		30 janvier. fr.	6 février. fr.
Encaisse métallique .	3,178,057,202	3,177,329,555	Circulation de billets . .	3,681,021,075	3,641,603,675
Portefeuille .	755,214,559	661,603,277	Comptes-courants	770,948,527	766,511,519

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Lagerhausgesellschaft.

Einladung zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre der Basler Lagerhausgesellschaft auf

Dienstag, den 18. Februar 1896, nachmittags 5 Uhr, im Sitzungszimmer der Börse

Traktanden:

1) Vorlage des Reorganisationsprojektes des Verwaltungsrates.
2) Antrag betreffend Herabsetzung des Aktienkapitales auf Fr. 120,000 durch Abstempelung der Aktien auf den Nominalbetrag von Fr. 150.
3) Antrag betreffend Erhöhung des Aktienkapitales um Fr. 90,000 durch Ausgabe von 600 neuen Aktien im Nominalbetrage von Fr. 150.
4) Abänderung der Statuten der Gesellschaft.

Exemplare des Berichtes des Verwaltungsrates an die Aktionäre zu Traktanden 1 bis 3 und des Entwurfes der abgeänderten Statuten können vom 11. Februar an auf dem Bureau der Gesellschaft, Hirschgasse Nr. 9, von den Aktionären bezogen werden, ebenso vom 13. bis 17. Februar die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Stimmkarten gegen Vorweisung der Aktien oder Nachweis von deren Besitz. Aktionäre, welche nicht persönlich erscheinen, können sich durch andere Aktionäre vermittelst Vollmacht vertreten lassen.

Da zur Beschlussfassung über die Traktanden zwei Dritteile sämtlicher Aktien vertreten sein müssen, werden die Herren Aktionäre dringend ersucht, der Generalversammlung entweder selbst beizuwohnen oder sich vertreten zu lassen.

Namens des Verwaltungsrates:
(80¹) **Carl Stæhelin-Burckhardt**, Präsident.

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
der
Drahtseilbahn-Gesellschaft Marzili-Stadt Bern

findet statt

Mittwoch, 26. Februar 1896, abends 8 Uhr,

in der **Wirtschaft Dasen**, Waaghausgasse, dahier.

Traktanden:

1) Abnahme des Rechnungsabschlusses auf Ende 1895 und Beschlussfassung über Verwendung des verfügbaren Ueberschusses.
2) Statutenrevision.
3) Eventuell Neuwahl des Verwaltungsrates.
4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren pro 1896.

Abwesende Aktionäre können sich durch andere Aktionäre mittelst schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Bern, den 4. Februar 1896.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident:
(72) **Rothenbach.**

Schweizerische Wechselbank in Basel.

Die Herren Aktionäre werden hierdurch laut § 12 der Statuten zur **ordentlichen Generalversammlung** auf

Dienstag, den 25. Februar 1896, abends 6 Uhr,

in das Banklokal, **Kaufhausgasse 7 in Basel**, eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1895 und Bericht des Herrn Rechnungsrevisors.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
3) Erneuerungswahl in den Verwaltungsrat.
4) Wahl des Rechnungsrevisors und dessen Suppleanten für 1896.

Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung, sowie der Bericht des Herrn Rechnungsrevisors liegen vom 15. l. Mts. ab zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Eintrittskarten können bis und mit 23. Februar d. J. gegen Hinterlage der Aktien an unserer Kasse bezogen werden.

Basel, 7. Februar 1896.

(88¹) **Der Verwaltungsrat.**

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft,

Fabrik in Isleten
(Kanton Uri). (786²⁰)

Gegründet im Jahre 1873.

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatin-Dynamit und Dynamit Nr. 1, 2 und 3, **garantiert** in **Nytroglyceringehalt** zu den billigsten jeder Konkurrenz **unerreichbaren** Preisen.

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Züricher Kanzlei- und Bureau-Tinte.

Diplom an der Gewerbe-Ausstellung Zürich 1894.

Wegen vortrefflicher Qualität und Haltbarkeit in sehr vielen eidg., kant., städt. Kanzleien, Banken, Bureaux etc. eingeführt. Ebenso **ausgezeichnete Kopiertinte.**

(774¹⁰) Im Preise billiger als fremdes Fabrikat.

J. Uhlmann, Marktgasse 6, **Zürich.**

Portlandcement-Fabrik Rozloch.

Ordentliche Aktionärversammlung

Samstag, den 22. Februar 1896, nachmittags 1 Uhr,

im Hôtel der Gesellschaft in Rozloch.

Traktanden:

Abnahme der Jahresrechnung pro 1895.
Neuwahl des Verwaltungsrates.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind vom 8. Februar an auf dem Bureau der Gesellschaft in Rozloch zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten für die Aktionärversammlung werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz und Einsendung eines Nummernverzeichnisses bis zum 21. Februar auf dem Bureau der Gesellschaft ausgegeben.

Rozloch, den 4. Februar 1896.

(92) **Der Verwaltungsrat.**

Erste Aktienbrennerei Basel

vormals Kühni & von Gonten.

Aktienkapital Fr. 200,000. voll einbezahlt.

Grosse Auswahl in feinen Liqueurs, Dessertweinen und Syrup.

Spezialitäten:

Alpenkräuter-Magenbitter.

Aechtes Baselbieter-Kirschwasser. (91¹²)

Les fabriques de carton et de cartonnages sont priées d'envoyer leur adresse au bureau de la feuille qui les communiquera à un industriel ayant un travail important et de longue durée à effectuer. (93²)

Der neu erfundene

Briefmarken-Aufkleber Patent F. Ganger jr., Zürich, ist unbedingt unentbehrlich für alle *Postanstalten, Banken, Speditions- und Handelshäuser*, welche grossen Brief- und Zirkularverkehr haben. 1200—1500 Marken klebt der Apparat **automatisch** leicht per Stunde und ist eine *Zierde für jeden Schreibtisch.* — Allein-Vertrieb für die Schweiz, Deutschland, England und Kolonien und Amerika durch **Joseph H. Nebel** in **Zürich**, Stockerstrasse 43. (90⁵²)

Preise und Illustrationen gratis zur Verfügung.

Bitter Dennler

INTERLAKEN (Schweiz)

aus feinsten Alpenkräutern.

Weltbekannt und unübertroffen in Güte und Reinheit.

Höchst appetiterregend und dem Magen sehr zuträglich. Aerztlich vielfach empfohlen. Mit oder ohne Wasser angenehmes Zwischengetränk.

53 Medaillen und Diplome. LEIPZIG 1887 Goldene Medaille.

35jähriger Erfolg. (797¹²)

Export in alle Länder.

Man bittet, immer ächten „Dennler Bitter" zu verlangen.

Bedeutende Preisermässigung. (11)

Volkswirtschafts-Lexikon der Schweiz

(Urproduktion, Handel, Industrie, Verkehr etc.)

herausgeg. u. redigiert v. A. Furrer, unter Mitwirkg. von Fachkundigen in u. ausser der Bundesverwaltung.

8 Bände (156 Bog. gr. 8°) statt Fr. 62.— brosch. in 8 soliden Ganzleinwandbdn. zu Fr. 25.—, in feln. Halblederbd. statt Fr. 70.—: Fr. 30.—. Verlag von Schmid, Francke & Co. in Bern.

Billigstes (12¹) und zuverlässigstes schweizer.

Verlosungsblatt

ist die monatlich erscheinende

„Ziehungsliste".

Unter Couvert franko in's Haus geliefert, kostet dieselbe jährlich **nur Fr. 2** für die ganze Schweiz (Ausland Fr. 2. 50).

Probenummern gratis und franko durch die Expedition der „Ziehungsliste" in Bern.

Otto Baumann, St. Gallen.

Inkasso- u. Informations-Bureau

Rechtsagentur (896¹⁶)

Geschäftsführer des „Creditreform".

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.